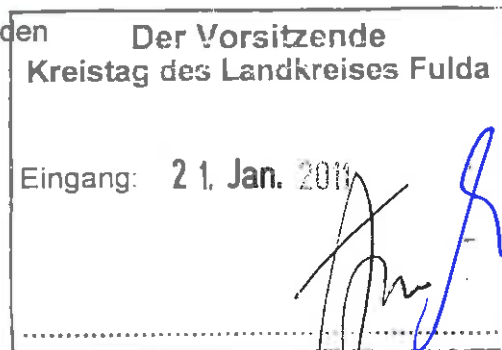


CDU · Postfach 140 · 36001 Fulda

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Franz Rupprecht  
- Kreistagsbüro -  
Wörthstraße 15  
36037 Fulda



Postfach 140 · 36001 Fulda  
Michael-Henkel-Str. 4-6 · 36043 Fulda

Telefon 06 61 / 93 40 70  
Telefax 06 61 / 93 40 720  
E-Mail: CDU-KV-Fulda@t-online.de

Datum: Fulda, 19.01.2011

Zeichen:

**Berichts Antrag der CDU-Kreistagsfraktion  
betreffend  
„Förderprogramm des Landkreises Fulda zur  
Wiederbelebung leerstehender Bausubstanzen“**

Sehr geehrter Herr Rupprecht,

der Landkreis Fulda hat 2009 ein Förderprogramm zur Wiederbelebung leerstehender Bausubstanzen aufgelegt. In diesem Zusammenhang stellt die CDU-Kreistagsfraktion folgenden Berichts Antrag:

1. Welche Gemeinden nehmen an diesem Förderprogramm teil?
2. Wie hoch ist die Anzahl der geförderten Objekte insgesamt?
3. Wie hoch ist die Anzahl der geförderten Objekte – bezogen auf die einzelnen Orts- und Stadtteile?
4. Welche Vereinbarungen wurden mit den Hauseigentümern getroffen?
5. In welcher Höhe wurden bisher Kreismittel für dieses Projekt verausgabt?
6. Wie ist die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Vermarktung bzw. Nutzung der Liegenschaften?

**Begründung:**

Im März 2009 hat die CDU-Kreistagsfraktion einen Haushaltsantrag in die Beratungen des Kreisetats 2009 zur Förderung der Wiederbelebung leerstehender Bausubstanz im Landkreis Fulda eingebracht. Dieser Haushaltsantrag hatte folgenden Inhalt:

„Einstellung eines Haushaltsansatzes von 120.000 € für Zuschüsse des Landkreises zu gemeindlichen Planungsprojekten mit der Zielsetzung einer Wiederbelebung bereits oder in absehbarer Zukunft leer stehender Wohnobjekte in sanierungsbedürfti-

gen Ortskernen von Gemeinden an der Peripherie des Kreises, die eine negative Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen haben.

Die Zuschüsse sollen vom Kreisausschuss auf Antrag an bis zu 5 Kommunen vergeben werden, die nach Beurteilung des Kreisausschusses diesem die aussichtsreichsten Konzepte für solche Projekte in ihren Ortskernen vorgelegt haben. Der Zuschuss soll pro Objekt etwa € 2.000 bis 3.000 betragen - maximal 50% der gemeindlichen Projektaufwendungen. Die Anträge sind bis zum 31.07.09 beim Kreisausschuss einzureichen.

Die Verfügbarkeit der Objekte ist vorher seitens der Gemeinde vertraglich zu sichern. Die Vermarktungsstrategie soll Bestandteil der durchzuführenden Planung sein. Als Ergebnis des Projektes sind die Objekte z. B. auf der gemeindlichen Homepage öffentlich anzubieten.

Eine Reihe von Orten, vornehmlich an der Peripherie unseres Kreises, sind von einer zunehmenden Entvölkerung ihrer Ortskerne betroffen. Hand in Hand damit ist der Wegzug junger Familien sowie vielerorts die Ausweisung von weiterem Bauland zu beobachten. Dies ist eine alarmierende Entwicklung weil einerseits in den jungen Familien die Zukunft dieser Orte liegt und gesunde Ortskerne Kristallisationspunkt und Symbol eines lebendigen dörflichen Gemeinschaftsgeistes sind, andererseits dagegen die weitere Zersiedelung landwirtschaftlicher Flächen durch die Ausweisung neuer Baugebiete kritisch zu sehen ist.

Die Ursache für Gebäudeleerstände liegt häufig in deutlichen Instandhaltungsrückständen älterer Gebäude, einer unzeitgemäßen Architektur, unkalkulierbaren Renovierungsrisiken und gelegentlich auch darin, dass Denkmalschutzvorschriften eine Modernisierung behindern. Die Zielsetzung des Programms soll darin liegen, in Zusammenarbeit mit einem geeigneten Planerteam für die einzelnen Objekte attraktive Nutzungs- und Finanzierungskonzepte anzubieten.

Selbstverständlich setzt die Durchführung der Planungsprojekte eine enge Zusammenarbeit und volle Unterstützung seitens der jeweiligen Grundstückseigentümer voraus. Dies ist auch Bedingung für einen erfolgreichen Förderantrag.“

Nach nunmehr fast 2 Jahren bittet die CDU-Kreistagsfraktion den Kreisausschuss nun darum, einen Bericht über die Umsetzung dieses Förderprogramms zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Norbert Herr  
(Fraktionsvorsitzender)